

# Plattdeutscher Abend entführt Besucher in die Schulzeit

**BOCHOLT** (bib). Mit lustigen Geschichten aus der Schulzeit wurden die Besucher des plattdeutschen Abends, zu dem der Heimatverein „Vör dessen Boorle“ (vormals Barlo) eingeladen hatte, köstlich unterhalten. Aber eigentlich begann alles mit einem gemütlichen Essen: Passend zur Jahreszeit gab es im ausverkauften Bürgersaal Wissing-Flinzenberg „Moosgemüse met ne leckere Woste“. Dann folgte, gespannt erwartet, das heitere Programm mit Sketchen und Aufführungen der Theatergruppe Barlo.

„Lehrer un Schöler“ war das Thema. Die Geschichten,

teilweise selbst erlebt, brachten die Besucher mit ihrem der Mundart eigenen Charme immer wieder zum Lachen – auch weil diese sich vielleicht an deren eigene Kindheit erinnerten.

„Wir versuchen, auch die Kinder mit einzubinden“, sagte Bernhard Tenhofen,

## Eigene Übersetzungen

Vorsitzender des Heimatvereins. Die beiden Schwestern Melanie (12) und Leonie (16) Groß-Hardt übersetzten mit Bravour von der Lehrerin (Mathilde Groß-Hardt) vorgegebene hochdeutsche Sätze auf ihre Weise in „plattdüts“ – und das Publi-

kum lachte schallend.

„Und doch war es eine feine Schultied“, erinnerte sich Annemarie Föcking in ihrem Vortrag an „De Schoole inne 50er-Jahre“. Auch damals gab es „i-Dötzkes“, die rotzfrech“ waren, gab Mathilde-Groß-Hardt unter Jubel und Applaus der Zuhörer zum Besten.

Eigentlich war es in der damaligen Schulzeit ohne Smartphone nicht wirklich anders. Auch damals stellten sich die Mütter gerne am Elternsprechtag vor ihre „Blagen“ und nahmen sie in Schutz. Im Sketch „Good er trocken“ (Gut erzogen) spielten die Mitglieder der Barlo-



**Beim plattdeutschen Abend** in Barlo sitzt auch der Nachwuchs auf der Bühne.

Foto: Gudrun Schröck

er Theatergruppe: Maria Tenhofen als Lehrerin und Tanja Klump als Mutter von Schüler Hannes. Die denkt im Gegensatz zur Lehrerin, dass ihr Sohn mit seiner vielen Fantasie ein großer Schriftsteller werden könnte.

Besonders lustig war der Sketch „Kleine Kinder, kleine Sorgen“: Als der Vater (Monika Hungerkamp) nicht nach Hause kommt, machen sich die Kinder Sonja (Jutta Ostendarp) und Jens (Beate Ahold) Sorgen. Dabei geht es dem Rentner richtig gut. Frisch verliebt genießt er mit seiner neuen Motorradbraut Lilo (Irmgard Stegemann) das Leben.